

Zweites Kapitel.

Der schlaue Reineke lockt Braun durch die Vorspiegelung, daß er viel Honig finden werde, in den Hof des Bauern Rüsteviel, wo es ihm aber äußerst schlimm ergeht. Braun klagt sein Leid bei Hofe und König Nobel entsendet nun Sinz, den Kater, mit der zweiten Vorladung an Reineke.

In der Frühe des nächsten Morgens schon machte sich Braun auf den Weg nach der Burg Malepartus, wo sicherer Kunde zufolge Reineke damals und überhaupt jeweils, wenn er von Gefahr bedroht war, sich aufhielt, denn die Burg war fest und hatte allerlei unterirdische Gänge, Höhlen und Schlupf-



winkel, wo er sich verbergen konnte, wenn es not that. Dahin also wanderte der Bär und endlich gegen Abend kam er daselbst an. Aber er fand die Pforte fest verschlossen. Brummend sann er deshalb darüber nach, was er nun thun sollte. Endlich rief er mit lauter Stimme: „Herr Dheim, seid Ihr zu Hause? Braun, der Bär, ist gekommen als Bote des Königs, um Euch in seinem Namen vor Gericht zu laden und dahin zu verbringen. Darum weigert